



[Onlineversion](#)

20 Jahre Partnerschaft mit Zeillern in Niederösterreich

Feierlichkeiten in Zeillern am 18. August

Seit 20 Jahren besteht offiziell die Partnerschaft mit der Marktgemeinde Zeillern in Niederösterreich.

Vor 20 Jahren wurden die Urkunden zur Partnerschaft der beiden Gemeinden von den Bürgermeistern Alois Buchberger aus Zeillern im niederösterreichischen Mostviertel und Josef Stegmüller von Zeilarn unterzeichnet. Dies geschah beim Festakt zum Jubiläum des 1200jährigen Bestehens von Zeilarn und Obertürken am 19. Juni 1988.

Am 17. August wurde die 20jährige Wiederkehr dieser Unterzeichnung in Zeillern/ NÖ gefeiert. Dort beging man auch das 20jährige Jubiläum der Landesmusikschule Niederösterreich mit Blasmusikzentrum im Schloss Zeillern. Dabei übertrug der ORF ein Frühschoppenkonzert aus dem Schlosshof. Für die Feier des Jubiläums waren 50 Zeilerner angereist. An der Spitze die drei Bürgermeister Ludwig Matzeder, Werner Lechl und Hans Hüttinger, dazu die Mehrzahl der Gemeinderäte sowie Abordnungen von gemeindlichen Vereinen.

Thomas Schwarzmann vom ORF, Moderator der Sendung, wollte für die niederösterreichischen Hörer natürlich wissen, was es mit der Partnerschaft der beiden Gemeinden auf sich hatte. Ludwig Matzeder stellte die Gemeinde Zeilarn vor, informierte, dass die beiden Gemeinden durch Zufall schon im Jahr 1980 bekannt geworden seien. Gegenseitige Besuche von Vereinen, Sportlern, Gemeindevertretern, aber auch viele private Begegnungen hätten die beiden Gemeinden in diesen Jahren immer fester verbunden. Besondere Höhepunkte seien die Radtouren zueinander, bei denen in zweitägigen Etappen die 245 Kilometer Radwege bewältigt werden, hob Matzeder hervor, der selbst immer mit von der Partie ist.

Rupert Perger, der Bürgermeister von Zeillern, erinnerte daran, dass die Beziehungen eigentlich bereits ins Mittelalter reichen könnten. In erforschten Aufzeichnungen sei von einem Pfarrer „Chunradus aus der St. Martins-Pfarrei de Cidelaren bei Marktl am Inn“ im Jahr 1194 die Rede, der auch als erster

Pfarrer von Zeillern genannt werde. Dieser sei wohl mit bayrischen Siedlern nach Niederösterreich gekommen, meinte Bürgermeister Jimmy Perger.

Vom Radiosender nahmen nun unter dem Applaus der 300 Zuhörer im Festzelt die beiden Bürgermeister die Glückwünsche entgegen. Zum Andenken an das 20jährige Jubiläum überreichte Ludwig Matzeder einen Zinnkrug mit entsprechender Gravur und mit dem „Lied der Bayern“ darauf, denn „so könnt Ihr den Text lernen bis zu euerem nächsten Besuch bei uns“, meinte der Bürgermeister scherzhaft.

Die Gegengabe der niederösterreichischen Partner war eine Torte in Form einer Urkunde mit den Wappen der beiden Gemeinden und folgendem Wortlaut: „Die Marktgemeinde Zeillern bedankt sich bei der Gemeinde Zeilarn für die Anerkennung der 20jährigen Partnerschaft“. Mit schmissigen Märschen und bekannten Operettenmelodien hatten die 111jährige Trachtenblaskapelle Zeillern und die 54 Mann starke Betriebskapelle vom Kaiserbräu aus Wieselburg das Konzert gestaltet und die Jubiläumsfeiern umrahmt.

Feierlichkeiten in Zeilarn am 14. September

Mit Festzug, Fahnen, Blasmusik, Gottesdienst, Festakt und einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm wurde das 20jährige Jubiläum der Partnerschaft in Zeilarn gefeiert. Am Morgen bangte man um das Wetter, doch es hielt bis zum Nachmittag, sodass das Fest nahezu wie geplant ablaufen konnte.

Die niederösterreichischen Gäste waren mit ihrer Trachtenblaskapelle angereist und wurden gebührend empfangen. In einem farbenfrohen, langen Festzug mit den Abordnungen der hiesigen Vereine und deren 13 Fahnen durch das Gumpersdorfer Sportgelände wurden die Zeillerner Partner zum Feldgottesdienst beim Sportheim begleitet.

Ähnlich einer Ehe, sei es mit der Partnerschaft der Gemeinden, stellte Pfarrer Gottfried Hinterberger fest. Nach anfänglicher Neugierde seit 1980, habe man vor 20 Jahren dann „Ja“ gesagt. „Und wir bestätigen heute, was vor 20 Jahren begonnen worden war“. Man habe lebenswerte Parallelen und Menschen entdeckt und Bekanntschaften gepflegt.

Dort wie hier habe der Glaube einen großen Stellenwert. „Wir sind dankbar, dass wir uns kennen gelernt haben, es hat sich ein intensives Verhältnis

entwickelt. Daraus ergibt sich aber auch die Verantwortung füreinander.“ Partnerschaft sollte immer wieder im gegenseitigen Vertrauen neu belebt werden. Er selbst habe mit den Zeilerner Ministranten schon seit mehreren Jahren die große Gastfreundschaft in Zeillern erfahren dürfen und er dankte dafür. Zeillern besitze ein schönes Schloss, wir haben fünf Kirchen in der Gemeinde mit der Wallfahrtskirche Schildthurn oben am Berg. Und die Muttergottes von Schildthurn möge ihren Schutzmantel über die Partnerschaft ausbreiten, erbat der Pfarrer.

Bürgermeister Ludwig Matzeder erinnerte in seiner Festrede an viele freudige Ereignisse, die die beiden Gemeinden in den letzten 20 Jahren gefeiert hatten. Zeillerner und Zeilerner stünden auch in schweren Zeiten zueinander: Traurige Anlässe seien die Beerdigungen der Bürgermeister Alois Buchberger, Zeillern, Josef Stegmüller und Peter Stallbauer von Zeilarn und Baumeister Josef Lehner von Zeillern gewesen. „Wir wissen, wir haben Freunde in der Partnergemeinde, die an unserem Schicksal teilhaben“, versicherte Matzeder. Er führte die verschiedenen Anlässe der Zusammenkünfte auf und bekräftigte, dass er die Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern Heinz Zarl und Rupert Perger, sowie deren Stellvertretern Franz Brunner und Ernest Schoder stets genossen habe und sich freue, sie als Freunde bezeichnen zu können.

Matzeder gratulierte der Partnergemeinde dazu, dass sie nicht nur niederösterreichisches Blasmusikzentrum sei, sondern nun auch zum „Österreichischen Blasmusikzentrum“ gewählt wurde. „Da können wir natürlich nicht mithalten, wir haben es nur zur Nachbargemeinde des Geburtsortes von Papst Benedikt gebracht, was aber auch nicht unser Verdienst ist“, bedauerte er. Mit der Überreichung eines Erinnerungskrugs an Rupert Perger bekräftigte Matzeder den unbedingten Willen zum Weiterbestehen dieser Partnerschaft.

„Wir kommen auch mit unserer Musikkapelle immer sehr gerne zu Euch, um eure Feiern musikalisch zu umrahmen“, versicherte Rupert Perger. Er bekräftigte den Willen, die Partnerschaft weiter zu vertiefen. Als äußeres Zeichen dieser Bekundung und zur Erinnerung an die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde überreichte Perger eine hochwertige Plastik aus Glas und Acryl, mit einem Text zum 20jährigen Jubiläum der Urkundenunterzeichnung zur Partnerschaft der beiden Gemeinden.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Gumpersdorfer Stockhalle fanden unter dem Thema „Spiel ohne Grenzen“ Wettbewerbe zwischen den beiden Gemeinden statt. Zunächst musste sich der Gemeinderat von Zeilarn mit der FFW von Zeillern an der Handdruckspritze messen.

Mit 268 Litern pro Minute unterlagen die hiesigen Gemeinderäte den Gästen, die 274 l/min schafften. Das Rasenskirennen gewann die Zeilerner Abordnung, während die Niederösterreicher dann das Tauziehen gewannen. Punktegleichstand wurde erreicht, als Vizebürgermeister Ernest Schoder das Maßkrugstemmen gegen zweiten Bürgermeister Werner Lechl verloren hatte.

Mit den Leonberger Trachtlern wurde das Unterhaltungsprogramm gestaltet. Diese erhielten viel Applaus für die Volkstänze der Kindergruppe, für die Plattlereinlagen und für den musikalischen Beitrag des Kinderchores. Zum Schluss spielte die Leonberger Tanzmusi auf, deren Melodien die Tänzer auf die Bühne lockten. Durch das Programm führte Sepp Stegmüller, der in humorvollen und launigen Beiträgen zur lockeren Stimmung beitrug. Er hatte für Rupert Perger einen „Partnerschaftsbürgermeisterstuhl“ gebaut und als Gastgeschenk mitgegeben.

Mit folgendem Schreiben hat sich Bürgermeister Matzeder bei den mitwirkenden Vereinen des Partnerschaftsfestes bedankt:

Liebe Vorstände,
liebe Vereinsmitglieder!

Ich möchte mich beim Sportverein Gumpersdorf und den Sportfreunden Zeilarn ganz herzlich für die großartige Unterstützung beim Partnerschaftsfest am 14.9.2008 bedanken. Sie haben mit der Bewirtung der Anwesenden die Hauptaufgabe übernommen und haben durch die perfekte Organisation wesentlich dazu beigetragen, dass dieser Tag rund-um gelungen ist und unvergesslich bleiben wird.

Neben dem freundschaftlichen Miteinander der beiden Sportvereine hat mich vor allem gefreut, dass so viele junge Leute mitgeholfen haben. Ich wurde von vielen Bürgern und auch von unseren Zeillerner Freunden darauf angesprochen, wie motiviert und hilfsbereit unsere Jugendlichen sind. Gebt den Dank bitte an Euere Jugendlichen weiter. Die Leonberger Trachtler haben mit den Liedern und Tänzen ihrer Trachtenjugend hervorragend zur Unterhaltung beigetragen. Vielen Dank auch für die gelungene musikalische Umrahmung, bei der sich die Zeilerner und Zeillerner auf der Bühne verbrüder haben.

Der Frauenbund Zeilarn hat mit seinem gewohnt großen Einsatz die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen übernommen. Das Spenden des Erlöses für die Kinderkrebshilfe zeigt einmal mehr das soziale Engagement der Mitglieder.

Durch den wunderschönen Tag hat uns mein Freund Sepp Stegmüller geführt. Wer sein großes Talent als „Schmatzer“ noch nicht kannte, musste

beeindruckt sein. Sepp hat sich unendlich viel Arbeit gemacht, hat sogar noch Erinnerungsgeschenke gebastelt und er war wieder einmal „Spitze“.

Ich bedanke mich bei allen Vereinen, die mit so großen Abordnungen an unserem Festzug und an der Feier in der Hans-Hüttinger-Halle teilgenommen haben und bei allen, die sich für das Gelingen des Partnerschaftstages eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer Gottfried Hinterberger, der durch sein freundschaftliches Auftreten und seine gewohnt humorvolle Predigt die Partnerschaftsfeier bereicherte.

Das ganze Fest mit der gelösten, lockeren Stimmung hat gezeigt, wie harmonisch es bei uns zugeht. Bitte bringt Euch alle weiterhin so positiv in die Gemeinschaft ein.

Ich hoffe, dass die geknüpften freundschaftlichen Bande zwischen Zeilarn und Zeillern auch weiterhin gepflegt werden.

Ludwig Matzeder

1. Bürgermeister

Herausragende Ergebnisse

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden	
Stempfl Theresa, Zeilarn	1,6
Voringer Sandra, Zeilarn	2,0
FOS 13 Technik München	
Deiml Michael, Zeilarn	1,7
Realschule Eggenfelden	
Gottanka Maria, Schildthurn	1,33
Realschule Simbach/Inn	
Gumpendobler Günther, Gumpersdorf	1,9
Hauptschule Eggenfelden, 10. Klasse	
Schuch Florian, Zeilarn	1,88
Berufsschule Pfarrkirchen	
Seidl Marcel, Gumpersdorf	1,25
Heizung- und Sanitär	
Böcklbauer Anita, Mannersdorf	1,57
Technische Zeichnerin	
Berufsschule Altötting	
Germer Eva-Maria, Oberndorf	1,66
Einzelhandelskauffrau	
Übel Stefanie, Bildsberg	1,71
Einzelhandelskauffrau	

Trieflinger Sebastian, Bildsberg 1,71
Industriemechaniker

Berufsschule Landshut
Gartmeier Katharina, Zeilarn 1,57
Steuerfachangestellte
Stadler Michael, Gumpersdorf 1,57
Technischer Zeichner

Berufsschule Traunreut
Eichinger Konrad, Rupprechtsaign 1,78
Bautechnik

Bürgermeister Ludwig Matzeder hat in der Septembersitzung allen einen Buchgutschein überreicht. Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern hierzu recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist.

Erstmals Kombiklasse zum Schulanfang

Zehn Schulanfängerinnen und Schulanfänger sind zu wenig, um eine eigene erste Klasse an der Zeilarn Grundschule zu bilden. Darum wurde auf Vorschlag des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Rottal-Inn zum Schuljahresbeginn 2008/09 eine Kombiklasse zusammengestellt.

Als Schulanfänger wurden aufgenommen: Lukas Auer, Gehersdorf, Simon Haunreiter, Zeilarn, Florian Hausberger, Kellndorf, Jan Mühlberger, Walln, Simon Richter, Plöcking, Patrick Schmidbauer, Kellndorf, Jan Strasser, Schatzhof, Anna Buchinger, Zeilarn, Evgenia Knorr, Zeilarn, Anna-Lena Maier, Freiberg. Sechs Mädchen aus der zweiten Jahrgangsstufe ergänzen die Kombiklasse, es sind dies: Christina Albert, Christina Grübl, Eva-Maria Unterhuber, Sina Unterhuber, Lena Wanninger und Kathrin Zogler.

Klassenlehrer ist Lehrer Josef Röhr. In der zweiten Klasse sind acht Mädchen und 17 Buben mit der Klassenleiterin Lehrerin Bernadette Prähofer.

Zehn Mädchen und elf Buben umfasst die dritte Klasse. Diese leitet Lehramtsanwärterin Katharina Kreamsreiter. Klassenleiter der vierten Jahrgangsstufe ist Rektor Anton Dollmaier. Diese Klasse besuchen neun Mädchen und 15 Buben.

Insgesamt gehen in diesem Schuljahr 86 Schülerinnen und Schüler in die Zeilarn Grundschule, es sind 36 Mädchen und 50 Buben. Konrektor Hubert Gschwendtner unterrichtet in mehreren Klassen, wie auch die Lehramtsanwärterin Johanna Glas,

die in den Jahrgangsstufen 1, 2 und 3 Unterricht erteilt. Pfarrer Gottfried Hinterberger gibt Religionsunterricht in der dritten Klasse. Für den Unterricht in Werken/Textiles Gestalten sind die Fachlehrerinnen Monika Asen und Barbara Bründl verantwortlich.

Feuerwehrfahrzeug Gumpersdorf

Das neue TSF-W für die Feuerwehr Gumpersdorf wird voraussichtlich im Frühjahr 2009 ausgeliefert. Das Fahrzeug befindet sich derzeit bei der Fa. Rosenbauer, bei der der erforderliche Ausbau vorgenommen wird.

Bislang wurden insgesamt 98.000 € für das Fahrgestell und die Anzahlung für den Ausbau geleistet.

Die Restzahlung im nächsten Jahr beträgt 79.200 €.

Das Fahrzeug wird vom Freistaat Bayern mit 23.300 € gefördert. Die Freiwillige Feuerwehr Gumpersdorf steuert 18.000 € zu dem Fahrzeug bei.

Sanierung der Hausmülldeponie

Oberndorf

Die Gemeinde Zeilarn hat bei der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) einen Zuschussantrag und einen Antrag auf die Aufnahme in die Prioritätenliste für die Detailuntersuchung der stillgelegten Hausmülldeponie in Oberndorf gestellt.

Der Antrag wurde am 02.07.2008 von der GAB genehmigt. Mit den Arbeiten wird voraussichtlich im Herbst begonnen.

Staatliche Förderung der Kanalisation Schildthurn/Sonnertsham

Im Jahr 2007 wurden die Ortsteile Schildthurn und Sonnertsham an den gemeindlichen Kanal angeschlossen.

Die Gesamtmaßnahme in Höhe von 550.000 € wurde vom Freistaat Bayern mit 405.000 € gefördert.

Ein entsprechender Zuwendungsbescheid wurde vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Pfarrkirchen übersandt

Die Gemeinde Zeilarn hat den erforderlichen Auszahlungsantrag gestellt und hofft auf eine baldige Auszahlung des Zuschusses, der die derzeit arg strapazierte Gemeindekasse entlasten würde.

Zusammenlegung der Kläranlage Wiesmühle und Gumpersdorf

Wie berichtet, wird im nächsten Jahr die Kläranlage Wiesmühle aufgelassen und das Abwasser wird zur Kläranlage nach Gumpersdorf gepumpt.

Die Teichkläranlage in Wiesmühle kann die vorgeschriebenen Anforderungen nicht mehr erfüllen.

Die Gemeinde Zeilarn hat deshalb in den letzten Wochen die Grundeigentümer der Kanaltrasse um die Gewährung von Grunddienstbarkeiten gebeten.

Die Grunddienstbarkeiten wurden mittlerweile erteilt und die Gemeinde Zeilarn bedankt sich dafür bei allen betroffenen Grundanliegern.

Weitere Erschließung der Wildbergsiedlung

Der Gemeinderat hat beschlossen, im nächsten Jahr 16 Bauparzellen in der Wildbergsiedlung neu zu erschließen.

Von der Gemeinde werden 8 Parzellen als Kaufgrundstücke angeboten. Weitere 8 Parzellen, die auf Kirchengrund erschlossen werden, können im Wege des Erbbaurechts erworben werden.

Damit der Strassen- und Kanalbau nicht durch die bestehende Bebauung abgewickelt werden muss, wird eine eigene Baustellenzufahrt angelegt.

Die am Kauf eines Grundstücks interessierten Bürger können sich im Rathaus unverbindlich vormerken lassen.

Zuschussanträge für Kleinkläranlagen

Die Zuschussanträge für Kleinkläranlagen bzw. für den Bau privater Hausanschlusskanäle, müssen bis Ende November bei der Gemeinde eingereicht werden.

Die Gemeinde Zeilarn gibt die vorliegenden Anträge Anfang Dezember gesammelt an das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, Servicestelle Pfarrkirchen weiter.

Anträge, die erst nach dem 28.11.2008 bei der Gemeinde Zeilarn eingehen, können voraussichtlich erst wieder im Dezember 2009 an das Wasserwirtschaftsamt weitergeleitet werden.

Verlängerung der Gültigkeit von Kinderreisepässen

Der Kinderreisepass ist gemäß Passgesetz sechs Jahre, längstens bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahrs gültig. Die Gültigkeit des Kinderreisepasses kann bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres verlängert werden. Voraussetzung ist, dass die Verlängerung vor Ablauf der Gültigkeit erfolgt.

Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob die Kinderreisepässe noch gültig sind. Eine Verlängerung kostet 6,00 €, eine Neuausstellung 13,00 €. In jedem Fall ist ein aktuelles Foto erforderlich.

Lohnsteuerkarten überprüfen

Im Monat Oktober wird die Gemeindeverwaltung die Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 versenden. Wir bitten Sie, die Eintragungen (Steuerklasse, Kinderfreibeträge, Pauschbeträge usw.) genau zu überprüfen, bevor Sie die Lohnsteuerkarte beim Arbeitgeber abgeben.

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung zur Verfügung.

Kinder über 18 Jahre müssen beim Finanzamt eingetragen werden.

Sehr erfreuliche Ergebnisse der Zeilerner Leichtathleten

Das Jahr 2008 war für die Zeilerner Leichtathleten ein sehr erfolgreiches Jahr.

Die Zeilerner Sportlerinnen und Sportler haben seit Ende April ein dicht gedrängtes Wettkampfsprogramm mit Starts in Passau, Markt Schwaben, Ergoldsbach, Plattling, Alzenau, Pocking, Dillingen, München, Hauzenberg, Wunsiedel usw.

Dank Ihrer engagierten Übungsleiter, allen voran Brigitte und Alois Scheid, konnten Sie dieses Mammutprogramm absolvieren. Sehr oft waren in der Passauer Neuen Presse die hervorragenden Platzierungen der Zeilerner Sportler zu lesen. Sowohl Kreistitel, niederbayerische als auch bayrische Meistertitel und Vizemeistertitel sowie sehr gute Platzierungen konnten die aktiven Sportlerinnen und Sportler erzielen. Oft wurden die Ergebnisse mit persönlichen Bestleistungen erzielt. Nachfolgend ein paar Highlights:

Aufgrund ihrer sehr guten Ergebnisse konnte sich Andrea Scheid im Blockwettkampf Wurf der Schülerinnen-Klasse W 15 für die Deutschen Schülermeisterschaften qualifizieren. Auch Patrick Seibold qualifizierte sich im Hochsprung für die

Deutsche Jugendmeisterschaft in Berlin. Dort sprang er trotz Zerrung auf Rang 19. Michael Gottanka kam bei den Süddeutschen Leichtathletik Meisterschaften der Junioren und Schüler in Ludwigshafen im Stabhochsprung in seiner Altersgruppe auf Platz 9 und war damit in der beste bayerische Teilnehmer in diesem Wettbewerb. Bei den Süddeutschen Meisterschaften der Jugend B, der Frauen und Männer in Ohrdruf nahmen Andrea Scheid, Stefanie Werkstetter und Patrick Seibold mit guten Ergebnissen teil.

Der Redaktionsausschuss bedankt sich bei allen aktiven Athletinnen und Athleten für ihrem Trainingsfleiß und gratuliert zu ihren, dadurch erreichten, sehr guten Ergebnissen bei den Wettkämpfen und hofft, dass sich die Erfolgsserie der Zeilerner Sportler in den nächsten Jahren fortsetzen wird.

EC Zeilarn gewinnt den Gedächtnispokal

Das Peter- Stallbauer-Gedächtnisturnier 2008 hat der EC Zeilarn mit 14:0 Punkten gewonnen. Das Turnier wurde heuer zum fünften Mal ausgetragen und es war ein neuer Pokal zu gewinnen, weil die Stockschiützen des SV Gumpersdorf im vorigen Jahr die Trophäe zum dritten Mal errungen hatten und sie darum in das Eigentum des SVG übergang. Bei der Siegerehrung dankte der 1. Vorstand Norbert Kaufmann der Gemeinde für die Stiftung des neuen Pokals. Er freute sich sehr darüber, dass heuer acht Mannschaften an dem Wettbewerb teilgenommen hatten.

2. Bürgermeister Werner Lechl dankte dem EC Zeilarn für die Durchführung dieser Veranstaltung mit der auch die Gemeindemeisterschaft für Stockschiützen-Mannschaften verbunden sei. Er freute sich über den sehr fairen Verlauf des Turniers. Katharina Stallbauer überreichte dann den neuen Gedächtnispokal an den Moar der Siegermannschaft, Josef Westenkirchner, Ehrenvorstand des EC Zeilarn.

Die weiteren Mitglieder der Siegermannschaft waren Hans Antholzner, Franz Haunreiter und Horst Meindl. Den zweiten Rang des Turniers belegten die 1860er – Fans mit 10:4 Punkten. Den dritten Platz eroberte sich die junge Mannschaft des SVG, sie erzielte 8:6 Punkte und hatte die Stocknote 1,200. Ebenfalls 8:6 Punkte erzielten „De Dregsteßln“ mit der Stocknote 0,844 und kamen auf den vierten Platz. Fünfter wurden die Wengerbuam mit 6:8 Punkten, 6. der FC Bayern-Fanclub mit ebenfalls 6:8 Punkten, 7. KSRK Obertürken mit 4:10 Punkten und 8. die FFW Obertürken mit 0:14 Punkten.

Achtung: Herbststürme! Vorsicht bei hohen Bäumen im Garten!

Jetzt beginnt wieder die stürmische Herbstzeit. Welche Schäden Stürme hervorrufen können, haben wir in letzter Zeit durch die Stürme „Kyrill“ und „Emma“ erfahren. Sie haben Bäume abgerissen und entwurzelt.

Es befinden sich auch viele große, allein stehende Bäume in den Siedlungen. Wenn solche und noch heftigere Stürme kommen, können sie auf das eigene Haus oder auf das Haus des Nachbarn stürzen. Die Versicherungen werden sich dann nicht immer zahlungsbereit zeigen. Vielmehr könnten sie darauf verweisen, dass man von der Gefahr, die von den großen Bäumen für die Umgebung ausgeht, ja gewusst hat.

Mit dem Alter und der Höhe des Baumes steigt natürlich auch die Gefahr für seine Umgebung.

Bitte prüfen Sie für sich, ob Sie das hohe Risiko eingehen oder doch große Bäume in Ihrem Garten entfernen sollten. Auch die Bäume entlang der Straßen sollten auf Ihre Standfestigkeit überprüft werden.

Ferienprogramm 2008

Auch das elfte Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn ist mit seinen 12 Veranstaltungen, an denen 225 Kinder teilgenommen haben, wieder ein voller Erfolg gewesen. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen. Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bedanken bei:

- den Sportfreunden Zeilarn, bei denen 30 Kinder einen Nachmittag lang umsonst Minigolf spielen und an einem Turnier teilgenommen konnten. Für die Eltern gab es Kaffee und Kuchen;
- den Stockschützen Zeilarn, bei denen sich 7 Buben und Mädchen im Stock- und Lattlschießen erproben konnten, alle Teilnehmer erhielten Pokale und Urkunden;
- bei der KSRK Obertürken die 13 Jugendlichen eine abenteuerliche Nacht im Zeltlager bei Giglberg geboten haben;
- dem Elternbeirat, der mit 42 Kindern die Sternwarte in Haus besuchte und eine Nachtwanderung unternahm;
- der Sparte Tennis; hier haben 15 Kinder das Tennis spielen ausprobiert;
- den Stockschützen Gumpersdorf, die 13 Jugendlichen des Stockschießen nahe gebracht haben;
- Hautz Peter, der 18 Kindern auf dem Waldlehrpfad im Burghauser Forst viel Lehrreiches

und Interessantes über den Wald und die Waldtiere vermittelt hat;

- der FFW Obertürken und Tannenbach, die 12 Kindern die Gefahren des Feuers nahe gebracht haben;
- den Wildschützen Zeilarn, bei denen 5 Jugendliche das Luftgewehrschießen probiert haben;
- dem Pfarrgemeinderat, der mit 21 Kindern auf den Spuren der Herren von Leonberg gewandert ist: Die Teilnehmer erfuhren in einer Geschichte einiges über die früheren Grafen von Leonberg;
- den Schützen Schildthurn, hier nahmen 11 Jugendliche das Angebot eines Schnupperschießens wahr und spontan haben sich vier Jugendliche entschlossen, dem Schützenverein beizutreten.
- Bei den Spielen des Spielmobil des Landkreises haben 38 Kinder im Alter von 4 und 9 Jahren mitgewirkt.

Es ist sehr schön, dass sich jedes Jahr Freiwillige zur Verfügung stellen, die ihre Freizeit in der Urlaubszeit opfern, um den Zeilarnern Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Ferienprogramm zu bieten. Manche Kinder vergessen, dass sie sich zu einem Programmpunkt des Ferienprogrammes angemeldet haben und kommen nicht zur Veranstaltung. Für die Organisatoren wäre es wichtig, dass man sich, wenn man nicht teilnehmen kann, auch in der Gemeinde wieder abmeldet, da immer was zu Essen oder Trinken von den einzelnen Vereinen eingekauft wird. Es wäre schön, wenn sich auch im nächsten Jahr wieder Freiwillige zur Verfügung stellen, damit ein ansprechendes Ferienprogramm angeboten werden kann. Anregungen und Tipps sind jederzeit willkommen.

Bürgersprechstunde mit Polizeioberkommissar Johann Huber

Der für die Gemeinde Zeilarn zuständige Kontaktbeamte, Polizeioberkommissar Johann Huber von der Polizeiinspektion Simbach, wird am 16.10.2008 von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses für Fragen und Probleme unserer Bürger, die in die Zuständigkeit der Polizei fallen, zur Verfügung stehen.

21. Zeilarn Christkindlmarkt am 29. November 2008

Am Samstag, den 29. November findet der 21. Zeilarn Christkindlmarkt statt. Im Rahmen der Feierlichkeiten zur 1200-Jahr-Feier wurde der Zeilarn Christkindlmarkt ins Leben ge-

rufen. Bereits zum 21. Mal findet er heuer statt. Es wäre schön, wenn sich auch heuer wieder viele Standlleute daran beteiligen würden.

Wer sich mit einem Stand beteiligen oder am Rahmenprogramm teilnehmen will, wird gebeten, sich mit der Gemeindeverwaltung (Frau Deiml, Tel.-Nr.: 08572/9693-13) in Verbindung zu setzen.

Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass wieder ein buntes Warenangebot und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm angeboten werden kann.

Gegen Blauzungenkrankheit wird geimpft!

Was ist Blauzungenkrankheit?

Die Blauzungenkrankheit ist eine Viruserkrankung der Wiederkäuer. Es erkranken insbesondere Schafe (auch Mufflons) und Rinder, aber auch Ziegen. Die Tierseuche ist anzeigepflichtig. Das Virus ist für den Menschen nicht gefährlich. Fleisch- und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden. Die Blauzungenkrankheit ist eine nicht unmittelbar von Tier zu Tier, sondern von Mücken übertragbare Infektionskrankheit. Bisher war hauptsächlich die Mücke *Culicoides imicola* als Überträger der Blauzungenkrankheit bekannt. Inzwischen geht man davon aus, dass die einheimische Gnitzenart *Culicoides obsoletus* als Überträger fungieren kann.

Die Blauzungenkrankheit kam bisher vor allem in warmen Ländern südlich des 44. Breitengrades (z.B. Türkei, Portugal, Spanien) vor. Durch die Einschleppung des Virus sind einheimische Gnitzenarten mit diesem konfrontiert worden und haben ihr Potential als Überträger des Virus bewiesen. Somit konnte die Blauzungenkrankheit auch in Deutschland auftreten.

Woran erkennt man die Krankheit?

Die Symptome bei Rindern sind Entzündungen der Zitzenhaut und Schleimhäute im Bereich der Augenlider, Maulhöhlen und Genitalien. Zudem treten Ablösungen von Schleimhäuten im Bereich der Zunge und des Mauls sowie Blasen am Kronsaum auf. Diese Symptome ähneln somit Symptomen der Maul- und Klauenseuche.

Das Virus bleibt in den Tieren in der Regel 100 Tage aktiv, es sammelt sich insbesondere unter der Haut. Die Tiere bilden eine belastbare Immunität aus. Die Krankheit kann ausheilen.

Schafe zeigen ca. 7-8 Tage nach der Infektion die ersten Anzeichen einer akuten Erkrankung: erhöhte Körpertemperatur, Apathie und Absonderung von der Herde. Bald nach dem Anstieg der Körpertemperatur schwellen die geröteten Maulschleimhäute an. Es kommt zu vermehrtem Speichelfluss und Schaumbildung vor dem Maul. Die Zunge

schwillt an und wird blau und kann aus dem Maul hängen.

An den Klauen rötet sich der Kronsaum und schmerzt. Die Schafe können lahmen, und bei tragenden Tieren kann die Krankheit zum Abort führen.

Wie wird die Blauzungenkrankheit übertragen?

Überträger sind kleine Mücken (1 – 3 mm lang) der Gattung *Culicoides* (= Gnitzen). Sie fallen vor allem zwischen Abend- und Morgendämmerung Tiere im offenen Gelände an.

Das Virus wird von den blutsaugenden Insekten aufgenommen. Nach einer Entwicklungszeit von ca. einer Woche kann das Virus bei einer Blutmahlzeit auf einen Säugetierwirt übertragen werden.

Kann gegen die Blauzungenkrankheit geimpft werden?

Mehrere Impfstoffhersteller haben BT8-Impfstoffe entwickelt - so kann Mitte Mai mit der Impfung der für Blauzungenkrankheit empfänglichen Tierarten begonnen werden.

Situation in Mitteleuropa und Maßnahmen:

Seit August 2006 wurden in den Niederlanden, Belgien und Frankreich sowie in Nordrhein-Westfalen und Anfang November auch in Niedersachsen Fälle von Blauzungenkrankheit bei Wiederkäuern festgestellt. Der nachgewiesene Serotyp 8 trat bisher noch nie in Europa auf und wurde letztmalig südlich der Sahara festgestellt.

Unter Berücksichtigung der geografischen, klimatischen und epizootologischen Bedingungen sind nach dem geltenden EU- und nationalem Recht (Blauzungenkrankheit-Verordnung) ein Gefährdungsgebiet (= 20-km-Zone) mit einem Radius von mindestens 20 km sowie ein Restriktionsgebiet (= 150-km-Zone) von 150 km festzulegen. Zusammen bilden diese Gebiete die Sperrzone.

Aus dieser Sperrzone heraus dürfen Wiederkäuer grundsätzlich nur unter den Auflagen der Verordnung (EG) 1266/2007 und der EG-Blauzungenbekämpfung-Durchführungsverordnung verbracht werden.

Für Schauen und Auktionen gelten besondere Bestimmungen.

Ein Schutz vor Mückenangriffen kann z.B. durch die Aufstallung in der Zeit von 1 Std. vor Sonnenuntergang bis 1 Std. nach Sonnenaufgang gewährleistet werden.

Von einer Tötung befallener Tiere – ausgenommen sind tierschutzrelevante Fälle – wird in Absprache mit der EU-Kommission derzeit abgesehen.

Im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland werden flächendeckend klinische und labor-diagnostische Untersuchungen in Rinder- und Schafbeständen durchgeführt.

Um die Folgen der Krankheit möglichst gering zu halten, wurde die Impfung der bedrohten Tiere an-

geordnet. Die Durchführung ist den praktizierenden Tierärzten übertragen worden. Die Impfung soll flächendeckend bis Ende 2008 abgeschlossen sein.

Besprechung zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2009 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am 10.11.2008 im Gasthaus Miedl, Zeilarn, statt.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können wird um persönliche Anwesenheit gebeten.

Kindergarten hat begonnen

Das Kindergartenjahr 2008/2009 hat vor kurzem begonnen. Heuer wurden 41 Kinder angemeldet, die in zwei Gruppen betreut werden.

Die Bärengruppe wird geleitet von der Kindergartenleiterin Petra Stollwerk. Ihr zur Seite stehen die Kinderpflegerinnen Irmi Deiml und Daniela Zellner, die sich in der Arbeitszeit abwechseln.

Leiterin der Fischegruppe ist die neue Erzieherin Susi Friedlmeier. Als Kinderpflegerin unterstützt sie dabei Margarete Bittcher.

Es können auch im laufenden Kindergartenjahr noch Kinder aufgenommen werden. Bei Kindern unter drei Jahren können auch kürzere Buchungszeiten oder nur tageweiser Kindergartenbesuch vereinbart werden.

Wir wünschen dem Kindergarten „St. Martin“ einen unfallfreien Betrieb, den Kindern viel Freude und dass sie spielerisch auf den Schuleintritt vorbereitet werden.

Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen

Die Wildschützen Zeilarn führen vom 14.-21.11.2008 wieder ihre jährliche Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen durch.

Die Wildschützen Zeilarn würden sich über eine große Beteiligung durch viele Zeilerner Vereine und Bürger sehr freuen.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

Nicolas Rolf Amler aus Lanhofen

Katja Neumaier aus Lanhofen

Adolf Rottenkolber aus Kirchdorf a.d. Amper
Doris Viktoria Aldinger aus Zeilarn

Christian Anton Probst aus Simbach am Inn
Petra Rosenberger aus Simbach am Inn

Raimund Werner aus Zeilarn
Ursula Sonja Niedenfürh aus München

Geburten:

Dana Milena Schedlbauer aus Zeilarn

Leon Maxim Beilmann aus Zeilarn

Pia Ines Sophie Altweg aus Zeilarn

Toni Julian Meier aus Gumpersdorf

Sterbefälle:

Johann Hölzle aus Gumpersdorf im Alter v. 79 J.

Benno Ecker aus Vorderau im Alter v. 81 J.

Christoph Burghart aus Babing im Alter v. 17 J.

Martin Reiter aus Gumpersdorf im Alter v. 49 J.

Jubilare:

Irmgard Penninger aus Babing 70 Jahre

Christina Hölzle aus Gumpersdorf 70 Jahre

Werner Ellmerer aus Gumpersdorf 70 Jahre

Maria Ott aus Gehersdorf 70 Jahre

Johan Empl aus Gasteig 70 Jahre

Siegfried Strassner aus Schildthurn 75 Jahre

Josef Vögl aus Lederschmid 75 Jahre

Gertraud Westenkirchner aus Sonnentsham 75 J.

Artur Strauß aus Babing 80 Jahre

Hans Mattern aus Gumpersdorf 80 Jahre

Magdalena Baumgartner aus Kelldorf 80 Jahre

Maria Fuchs aus Gumpersdorf 85 Jahre

Ludwig Hager aus Babing 85 Jahre

Anna Schnitter aus Gumpersdorf 85 Jahre

Termine

Monat Oktober 2008

03.10. Königsschießen der Schützen Schildthurn

04.10. Wolpertingermeisterschaft v. De Dregsteßln Zeilarn e.V.

10.10. Beginn Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn

10.10. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr „Einwintern von Pflanzen“

11.10. „Italienische Nacht“ d. SV Gumpersdorf in der Stockhalle

11.10. Generalversammlung mit Neuwahlen d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr

19.10. Kirchweih im GH Miedl

20.10. Nachkirta u. Jahresessen im GH Heilmeier

26.10. Kirchweih in Obertürken

Monat November 2008

03.11. Info-Fahrt d. KSRK Obertürken

- 08.-09.11. 15. Schafkopfmaraathon d. SFZ in der Sporthütte
- 08.11. KAB-Frauentag 9-17 Uhr
- 08.11. Theater d. Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr
- 09.11. Theater d. Leonberger Trachtler im GH Miedl um 20 Uhr
- 08.-09.11. Wildtage im GH Heilmeier
- 09.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr
- 10.11. Terminbesprechung f. Vereinskalendar 2009 im GH Miedl, Zeilarn
- 14.11. Kameradschaftsabend d. FFW Gumpersdorf im GH zur Linde
- 14.11. KAB-Vortrag im GH Heilmeier um 19.30 Uhr „Patientenverfügung“
- 14.-21.11. Gemeindemeisterschaft im Schießen d. Wildschützen Zeilarn
- 15.11. Theater in Zeilarn 20 Uhr
- 16.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung
- 16.11. Theater in Zeilarn um 13.30 Uhr und 20 Uhr
- 21.11. Sänger- u. Musikantentreffen im GH Heilmeier
- 24.11. Jahreshauptversammlung d. FFW Obertürken e.V. im GH Obertürken
- 28.11. Weihnachtsfeier d. Wanderfreunde Schlagmann im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 28.11. Preisverteilung vom Gemeindeschießen d. Wildschützen Zeilarn
- 29.11. 21. Zeilarn Christkindlmarkt
- 30.11. Adventsingen in der Pfarrkirche um 19.30 Uhr
- 30.11. Märzenbier im GH Miedl

Monat Dezember 2008

- 03.12. Jägerweihnachtsfeier im GH Heilmeier
- 04.12. Frauenbund-Weihnachtsfeier im GH Miedl
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 07.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtenjugend im Bürgersaal in Marktl um 13.30 Uhr
- 12.-.14.12. Waldmarkt in Schildthurn
- 12.12. KSRK Weihnachtsfeier mit Versteigerung in Zeilarn

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsausschuss der Gemeinde Zeilarn .
Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:
1. Bürgermeister Ludwig Matzeder